

# Track examination

---

## **01 - The Collector**

Die Manie - das manische eines Sammlers, der Verlorenes aufstöbert, sich in eine Verbindung dazu hineinsteigert und sich vielleicht sogar so sehr verliert, dass die Grenzen verschwimmen. Grenzen, die aufgehoben werden, wenn die eigenen Verletzungen im Gegenüber gesehen werden.

## **02 - A Deamon For Company**

Ein aus der Not geborener Begleiter, der zum Beschützer aber auch gleichzeitig zur Bedrohung wird. Denn dieser Dämon begleitet dich, einer Sirene gleich, mit süßen Verlockungen bis in den Tod.

## **03 - Shining**

Wir versetzen uns in den Jungen Danny, der mit seinen telepathischen Fähigkeiten in einer durch Alkohol und Gewaltexzessen besessenen Welt seines Vaters, am Ende gerade noch entfliehen kann.

## **04 - Berlin Heart (Single)**

Die erste Single „Berlin Heart“ handelt von einer ambivalenten Liebe aufgegriffen in der Metapher des chaotischen Berlin. Denn obwohl man alle nachteiligen Eigenarten dieser Großstadt kennt, fühlt man sich wie auf Entzug, wenn man diesem Rhythmus entrissen wird. Die zwanghafte Verbindung zu diesem Puls bleibt auch weit entfernt erhalten. Die Stadt wird vermenschlicht und zum Zwilling der eigenen Lebenskraft.

## **05 - What If**

Verloren in der Vollkommenheit des Gegenüber - das Schönste und Anmutigste - in der Gewissheit gegenseitiger Liebe erschrickt man in dem Moment, in dem man sich fragt, was wohl ohne diesen Menschen wäre.

## **06 - Ardour Of The Chase**

Aufgestaute Kraft und absolutes Verlangen, dass sich bis zum Kontrollverlust steigert. Yeah!

## **07 - The Misleading Mirror**

Die Ferne ist ein schöner Ort - solange man ihn nicht erreicht hat? Der Song beschäftigt sich mit der langen und schwierigen Reise zur Erkenntnis und der Frage, ob es sich überhaupt lohnt, die Reise zu beginnen. Gefragt nach dem Ergebnis, wäre die Antwort wohl irgendwie 42.

## **08 - End Of Speech**

Ende der Ansage! Das sagt wohl alles.

## **09 - Volunteer**

Man kann sich in der heutigen Zeit der Frage nicht erwehren, was in dem vielen Terror und den vielen Kriegen Menschen dazu bewegt, sich in die Gräben zu legen. Wenn doch bei genauem Hinsehen alles nur den bitteren und falschen Teil der Gottesliebe zeigt.

## **10 - Here Comes The Sun**

Denn am Ende siegt die Hoffnung.

Diskografie:

- „A Spirit of a Day“ (Demo 2006)
- „Urban Echoes – Part One“ (EP 2010)
- „The Misleading Mirror“ (2015)

Line-up:

Jenny Pieper – vocals  
Jens Lobinski – lead guitar  
Josefine Klausch – guitar, acoustic guitar, backing vocals  
Sascha Heinemann – bass  
Christian Werner – drums

Web:

[www.luzid-berlin.de](http://www.luzid-berlin.de)  
[www.facebook.com/luzid.berlin](http://www.facebook.com/luzid.berlin)

